

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 8 (1900)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Am 3. Februar fand in **Gattikon-Langnau** die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses statt. 11 Herren und 16 Damen wurden dabei vom Kursleiter, Hrn. Dr. Schmid in Adliswil, welchem die Hh. Gwerder und Keller als Hilfslehrer zur Seite standen, geprüft. Als Vertreter des Bundesvorstandes wohnte Hr. Max Hoß bei.

— In **Horgen** fand am 11. Februar die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses statt. Dieselbe war besucht von 15 Damen und 16 Herren. Der Kurs wurde geleitet von Hrn. Dr. Dehninger unter Mithilfe von Herrn Alf. Bollinger. Als Experte war vom Bundesvorstand abgeordnet Herr Alb. Lieber, Centralcassier, aus Zürich.

— Herr Jacques Müller aus Zürich berichtet als Vertreter des Centralvorstandes über die Schlußprüfung des Samariterkurses **Steffingen**. Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Markwalder in Baden und war von 24 Damen und 16 Herren besucht. Ein Samariterverein ist in Gründung begriffen.

— Der Samariterkurs **Zofingen** fand am 21. Januar 1900 durch eine Schlußprüfung seinen Abschluß, welcher 55 Damen und 14 Herren bewohnten. Die Leitung des Kurses lag in den Händen von Herrn Dr. Pfyster.

— Die **Samaritersektion des Mil.-San.-Vereins Zürich** beendete durch Schlußprüfung am 28. Januar ihren Samariterkurs, welcher durch Herrn Dr. Bernheim und Hilfslehrer Scheidegger erteilt wurde. Die Prüfung war von 13 Teilnehmern besucht. Der Samariterbundesvorstand war vertreten durch Herrn Untersander.

— Am 28. Januar fand in **Weiringen** die Schlußprüfung eines Samariterkurses statt, der unter Leitung der Herren Dr. Stucki und Dr. Schär stand, welchen Herr Sekundarlehrer Michel als Hilfslehrer Beihilfe leistete. Herr Weber von Thun vertrat den Centralvorstand. An der Prüfung nahmen 9 Herren und 9 Damen teil, die sich dem bestehenden Verein anschlossen.

— In **Gorgémont** (Berner Jura) fand am 25. November 1899 die Schlußprüfung des von Herrn Dr. Eguet und Sanitätswachmeister Zysset geleiteten Samariterkurses statt. Es machten dieselbe 12 Herren und 20 Damen mit. Der Bundesvorstand war vertreten durch Hrn. Dr. Brehm in St. Zimmer.

Kleine Zeitung.

Hundswut. — Über den Zusammenhang zwischen Maulkorbzwang und Abnahme der Hundswut enthält Nr. 4 dieses Jahrganges der „Hygienischen Rundschau“ folgende höchst interessante, der „Revue d'Hygiène“ entnommene Mitteilung:

In London wurden im Jahre 1889 176 Personen von der Hundswut befallen. Als jetzt der Maulkorbzwang aufs energischste durchgeführt wurde, zeigte sich der Erfolg sofort. Im Jahre 1890 kamen 44, im Jahre 1891 28, und im Jahre 1892 nur noch 3 Fälle vor. Als man nun dem Bittgesuch einiger gefühlvoller Seelen, die das Tragen der Maulkörbe als eine Maßregel hinstellten, welche den Hunden mindestens drei Viertel des Lebensgenusses raube, nachgab und den Maulkorbzwang wieder aufhob, war das Ergebnis dieser tierfreundlichen Verordnung das, daß die Zahl der von der Hundswut ergriffenen Personen im Jahre 1893 auf 93, im Jahre 1894 auf 248 und im Jahre 1895 sogar auf 672 anstieg, um erst wieder allmählich zurückzugehen, als man von neuem wieder den Maulkorb einführte, und zwar kamen unter den Bewohnern Londons im Jahre 1896 noch 438, im Jahre 1897 151 und im Jahre 1898 17 Fälle von Hundswut vor.

==== Liebesgaben ====

für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt:

Bei Herrn **Louis Cramer, Zürich**: Letzte Verdankung 1072 Fr. 50; von N. N. 10 Fr.; von den Samaritervereinen: Fischenenthal 241 Fr. 50, Kollbrunn-Nykon 20 Fr., Arbon 482 Fr. 42, Walsthal-Alus 20 Fr., Grenchen 22 Fr. 30, Thuningen 20 Fr., Murten 45 Fr., Dürrgaben 12 Fr., „Nächstenliebe“ Zürich 30 Fr.; total 1975 Fr. 72.

Bei Herrn **R. Pestalozzi, Quästor der Sektion Zürich v. Roten Kreuz**: Hr. Dr. J. C. 100 Fr.; Fr. B. C. 100 Fr.; Hr. W. H. 10 Fr.; Hr. u. Fr. C. S.-C. 50 Fr.; Hr. D. C. 20 Fr.; Hr. J. C.-K. 50 Fr.; Hr. H. C. 5 Fr.; Frau S. B. B. 50 Fr.; Fr. S. W. 50 Fr.; Hr. L. W. 10 Fr.; Hr. Prof. Dr. C. C. 5 Fr.; Hr. H. P.-St. 50 Fr.; Hr. J. C. Nathal 20 Fr.; Fr. M. N., Bülach, 100 Fr.; Fr.